

MUSTERREDE Standesamt
Gegensätze ziehen sich an/Lebenswege

I.
Rückfragen

Guten Tag.

Willkommen, liebes Brautpaar, liebe Trauzeugen, liebe Angehörige.

Zunächst meine erste Frage an das Brautpaar:

Haben sich Veränderungen in den persönlichen Daten etc. seit der Anmeldung zur Eheschließung ergeben ?

II.
Rede

Liebe

lieber

liebe Freunde und Gäste unseres Brautpaares!

Heute ist euer Tag,

liebe,lieber.....

Gleich gebt Ihr Euch das „ Ja- Wort“ und besiegelt somit öffentlich vor euren Gästen und mir, eurem Standesbeamten, eure Liebe.....

Lebenswege verlaufen nicht immer gerade.

Es gibt Umwege, Abwege, Zuwege, Berge, Schluchten, tiefe Täler.

Lebenswege sind steinig und beschwerlich.

Ein ständiges Auf und Ab gibt es auf vielen Lebenswegen

Lebenswege verlaufen im Hellen und Dunkeln.

Auch Abgründe gibt es auf Lebenswegen zu überwinden.

Euer künftiger Lebensweg, der Zug des Lebens, **der „Zug**“
, ist für Euch hoffentlich ein Zug mit vielen Abteilen nach den
Sonderabteilen „.....“ und „.....“.

Ein Lebenszug(Lebensweg)

mit vielen Fenstern für interessante Aus- und Einblicke

mit vielen kleinen gemeinsamen Lebenswegen

mit vielen bunten Gardinen

mit vielen lieben Menschen, die mit euch fahren.

**HEUTE, HIER und JETZT sagt ihr zu Euch und zu uns, dass ihr
JETZT bereit seit auch „ rechtlich GEMEINSAM“ den Lebensweg zu
beschreiten.**

Der Schritt an diesem Tag heute ist von Euch wohl überlegt vor dem
Hintergrund der einst parallelen Lebenswege eurer Liebe.

Jeder von Euch hat seinen Kopf,

sein „Arten“ und „Unarten“, Macken,

seine Individualität,
sein Leben,
seine Freiheiten.

Auch wenn ihr von Euch beiden behauptet, dass ihr ab und an Euch gerne einmal „kabbelt“ (oder auch zofft und streitet), wisst ihr aber , dass einer eurer Beziehungs- Lebensweg- Grundsätze lautet

Gegensätze ziehen sich an !

Männer denken anders als Frauen.

Männer, wie Frauen versuchen sich aber auch, wenn es zwischen beiden gefunkt hat“ zu arrangieren, sich der Atmosphäre anzupassen“

In der gemeinsamen Umwelt, dem gemeinsamen Lebensumfeld, tanzen Frau und Mann nicht gerne „ alleine aus der Rolle“.

Das ist es, was das Leben auch „ kribbelnd“ machen kann.

Aus und in Gegensätzen und Gemeinsamkeiten sich weiter zu entwickeln,

einfach „sinnhaft und sinnvoll “ leben

- schön und friedlich in einem gemeinsamen Haus
- mit gesunden Kindern
- zufrieden und glücklich

Ihr wisst hier und jetzt ganz genau:

„ Das geht und wir wollen das jetzt endlich auch hier rechtlich besiegeln!“

Die Zeit deswar für Euch eure gemeinsame Probezeit.

Eine **Probezeit** mit

-

Die „**kommende**“ **Zeit** in den nächsten Abteilen des gemeinsamen Lebenszuges „“ wird schön und spannend zugleich

- heute mit dem JA- Wort und dem Feiern dieses Tages
- der Gestaltung
- lauen Sommernächten
- einem
- hoffentlich gesunden Kindern, die einen nachts um den Schlaf bringen, Wände bemalen, dem Leben neuen Lebenssinn verleihen
- und und und

Ich wünsche Euch von ganzem Herzen für eure Ehe

- Alles Gute
- Glück
- Gesundheit

und Harmonie, letzteres ganz im Sinne der Worte von Heraklit

Die schönste Harmonie entsteht durch Zusammenbringen der Gegensätze.

III. Trauung (rechtlicher Teil)

Kommen wir nun zum „rechtlichen Teil“ der Trauung.

Malte Jörg Uffeln

(www.maltejoerguffeln.de)